

Schlüssel-Abfrage

Spezialfälle

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | Blatt erinnert an ein vierblättriges Kleeblatt; Pflanzen bis zu 15 cm hoch (Landblätter) oder Fiedern auf Wasseroberfläche schwimmend (Schwimmblätter) | → Vierblättriger Kleefarn
(<i>Marsilea quadrifolia</i>) |
| 2 | Blattspreite ungeteilt, ganzrandig oder leicht gewellt, am Grund herzförmig; Blatt 20–50(–70) cm lang | → Hirschzunge
(<i>Phyllitis scolopendrium</i>) |
| 3 | Blatt 5–15 cm lang, kahl; Blattspreite unregelmässig gabelig in 2 bis 5 Abschnitte geteilt, diese 1–2 cm lang und 1–2 mm breit; in dichten Rosetten wachsend, etwas grasartig aussehend | → Nordischer Streifenfarn
(<i>Asplenium septentrionale</i>) |
| 4 | Blatt binsenartig, 3–10 cm lang, 1 mm dick, junge Blätter spiralg eingewickelt; untergetaucht oder auf trocken gefallen Böden wachsend | → Pillenfarn (<i>Pilularia globulifera</i>) |
| 5 | Nicht alle Merkmale zutreffend | <input checked="" type="checkbox"/> |

Hauptschlüssel

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 1 | Spross frei auf der Wasseroberfläche schwimmend | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Spreite fiederschnittig | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Spreite einfach gefiedert; Fiedern ganzrandig, gezähnt, gesägt oder gebuchtet, aber nicht fiederschnittig | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Spreite einfach gefiedert, Fiedern fiederschnittig (beim Kamm-Wurmfarn <i>Dryopteris cristata</i> das unterste Fiederpaar nur am Grund selten doppelt gefiedert) | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Spreite 2- bis 4-fach gefiedert | <input checked="" type="checkbox"/> |

Blatt doppelt bis vierfach gefiedert

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | In Rosetten wachsend, Blatt 50–100(–160) cm lang; Spreite lanzettlich, nach unten verschmälert; Sori länglich-oval, gebogen («kommaförmig»), 1,5- bis 2-mal so lang wie breit, bis zur Sporenreife vom Schleier bedeckt | → Wald-Frauenfarn
(<i>Athyrium filix-femina</i>) |
| 2 | Locker rasig wachsend, Blatt bis zu 2,5 m lang (auch länger), Spreite doppelt bis 4-fach gefiedert, sommergrün aber etwas ledrig; vor allem die unteren Fiedern oft waagrecht ausgerichtet; Blattrand meist umgerollt, Sori randlich, in Mitteleuropa aber meist steril bleibend | → Adlerfarn (<i>Pteridium aquilinum</i>) |

- 3 Subalpin bis alpin, in Rosetten im Kalkgesteinsschutt wachsend; Spreite doppelt gefiedert, Fiederchen fiederschnittig; Spreite, Spindeln und Schleier dicht drüsig → **Villar's Wurmfarne** (*Dryopteris villarii*)
- 4 Subalpin bis alpin, dicht rasig bis büschelig im Silikatgesteinsschutt wachsend; Spreite 3- bis 4-fach gefiedert, kahl, hellgrün, zart; dimorph: sterile Spreiten flach, fertile mit umgerollten Blatträndern → **Krauser Rollfarne** (*Cryptogramma crispata*)
- 5 Große Rosetten, Blatt 60–160(–200) cm lang, Spreite doppelt gefiedert; Sporangienstand an der Spitze der Blattspreite, rispig verzweigt → **Königsfarne** (*Osmunda regalis*)
- 6 Blatt 5–10(–15) cm lang, auffallend dünnhäutig und zart, bereits im Juni absterbend; sehr selten in schattigen Felsnischen im Wallis und Tessin → **Dünnblättriger Nacktfarne** (*Anogramma leptophylla*)
- 7 Spreite doppelt bis dreifach gefiedert, 5–20 cm lang; Blattstiel und Spindeln auffallend dünn, schwarz; Fiederchen breit keilförmig; Sori randlich → **Venushaare** (*Adiantum capillus-veneris*)
- 8 Nicht alle Merkmale zutreffend
-